

Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf. Jes 9,1 Was erscheint dir in deinem Leben finster?

Welche Todesschatten wirken unbewohnbar?

Kannst du es wagen, dort etwas Licht hineinscheinen zu lassen? Denn sein drückendes Joch und den Stab auf seiner Schulter, den Stock seines Antreibers zerbrachst du wie am Tag von Midian. Jes 9,3

Welche Zeiten der Entmutigung kennst du? Wann ist es einmal entgegen aller Erwartung doch gut gegangen?

Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt. Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Jes 9,5

Konkretes Ereignis der Geschichte: Zeichen der Treue G:ttes.

Welche Sehnsuchts- und Hoffnungsbilder trägst du in dir?

> Auch diese können Zeichen der Treue G:ttes sein.

Abschluss:

Ogroßes Geheimnis

und wunderbares Heiligtum,

dass Tiere den geborenen Herrn sahen,

in der Krippe liegend.

Selig die Jungfrau, deren Leib würdig war,

Christus, den Herrn, zu tragen.

Halleluja.

(aus der Weihnachtsliturgie)